

Magistratsabteilung III

Stadtplanung, Mobilität und Integration

Sachbearbeitende DIⁱⁿ(FH) Claudia Wicht, DW 4102

Ort, Datum Innsbruck, 27.03.2025

Es wird gemäß § 75 Abs. 6 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 - TROG 2022 kundgemacht, dass der Gemeinderat der Landeshauptstadt Innsbruck in seiner Sitzung vom 27.03.2025 unter Pkt. 10 der Tagesordnung die Erlassung der folgenden Bausperre beschlossen hat:

Maglbk/99384/SP-VO-BSP/1

Erlassung einer Bausperre, Gesamtstadt Innsbruck, Bereich der Vorbehaltsflächen für den geförderten Wohnbau auf Grundstücken gemäß angefügtem Lageplan und Tabelle, gemäß § 75 Abs. 2 TROG 2022

Die Bausperre tritt gemäß § 75 Abs. 6 TROG 2022 mit Ablauf der Kundmachungsfrist in Kraft, das ist nach Ablauf von zwei Wochen (28.03.2025 – 11.04.2025) nach dem Anschlag dieser Kundmachung an der Amtstafel der Landeshauptstadt Innsbruck am **12.04.2025**.

Die Bausperre liegt gemäß § 75 Abs. 6 TROG 2022 während der Amtsstunden im Stadtmagistrat Innsbruck, Magistratsabteilung III / Stadtplanung, 4. Stock und online an der Amtstafel (<https://www.innsbruck.gv.at/amtstafel>) zur allgemeinen Einsicht auf.

Für den Gemeinderat

Dr. Robert Schöpf
Baudirektor



Tabelle zu
Maglbk/99384/SP-VO-BSP/1
Grundstücke betroffen von Bausperre für
Vorbehaltsflächen für den geförderten Wohnbau

KG	Gst.Nr. (alle einbezogenen BLR-Flächen)
Amras	31
Amras	27
Amras	30/1
Amras	30/2
Amras	28
Amras	32/2
Amras	32/1
Amras	115/2
Amras	115/1
Amras	1634
Amras	1635
Amras	1629/1
Amras	.8
Amras	22/1
Amras	23/1
Amras	1606
Amras	26/2
Amras	1608
Amras	138/1
Amras	1636
Arzl	1351/3
Arzl	1351/2
Arzl	1988
Arzl	1351/1
Arzl	1781/2
Arzl	1781/7
Arzl	1781/8
Arzl	1781/9
Hötting	297
Hötting	3205/2
Hötting	1100/1
Hötting	1105/1
Hötting	1117/2
Hötting	1122/4
Hötting	1360/6
Hötting	1359/5
Hötting	1357/2
Hötting	1360/5
Hötting	1658/4
Hötting	1658/3
Hötting	1281/1
Igls	16/2
Igls	17/2
Igls	64/2
Igls	61/4
Innsbruck	131/2

Innsbruck	179/3
Innsbruck	132/1
Mühlau	675/3
Mühlau	671/10
Mühlau	671/6
Mühlau	671/4
Mühlau	392
Mühlau	391
Mühlau	386/1
Mühlau	601
Mühlau	.98
Mühlau	399/1
Pradl	1374/1
Vill	305/4
Vill	185
Vill	305/1
Vill	186
Vill	303/1
Vill	290
Vill	291/1
Vill	192
Vill	361
Vill	378
Vill	360
Vill	377
Vill	280
Vill	281
Vill	35
Vill	38/1
Vill	34/1
Vill	37
Vill	38/2
Wilten	1216/67
Wilten	1216/66

GEMEINDERATSBESCHLUSS

Vom Gemeinderat am
mit Maglbk/99384/SP-VO-BSP/1 beschlossen.
Für den Bürgermeister:

Priv.-Doz. DI Dr. Wolfgang Andexlinger
Amtsleiter Stadtplanung, Mobilität und Integration

ALLGEMEINE EINSICHT

LANDESREGIERUNG ALS AUFSICHTSBEHÖRDE

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG ABTEILUNG RAUMORDNUNG - STATISTIK

KUNDMACHUNG

gem. § 75 Abs. 6 TROG 2022
vom bis

Stadtplanung, Mobilität und Integration

BAUSPERRE

gem. § 75 Abs. 2 TROG 2022

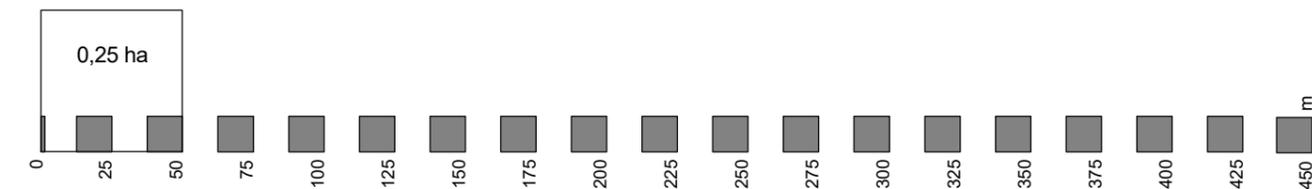
GESAMTSTADT INNSBRUCK

Bereich der Vorbehaltsflächen für den geförderten Wohnbau auf Grund-
stücken gemäß angefügtem Lageplan und Tabelle.

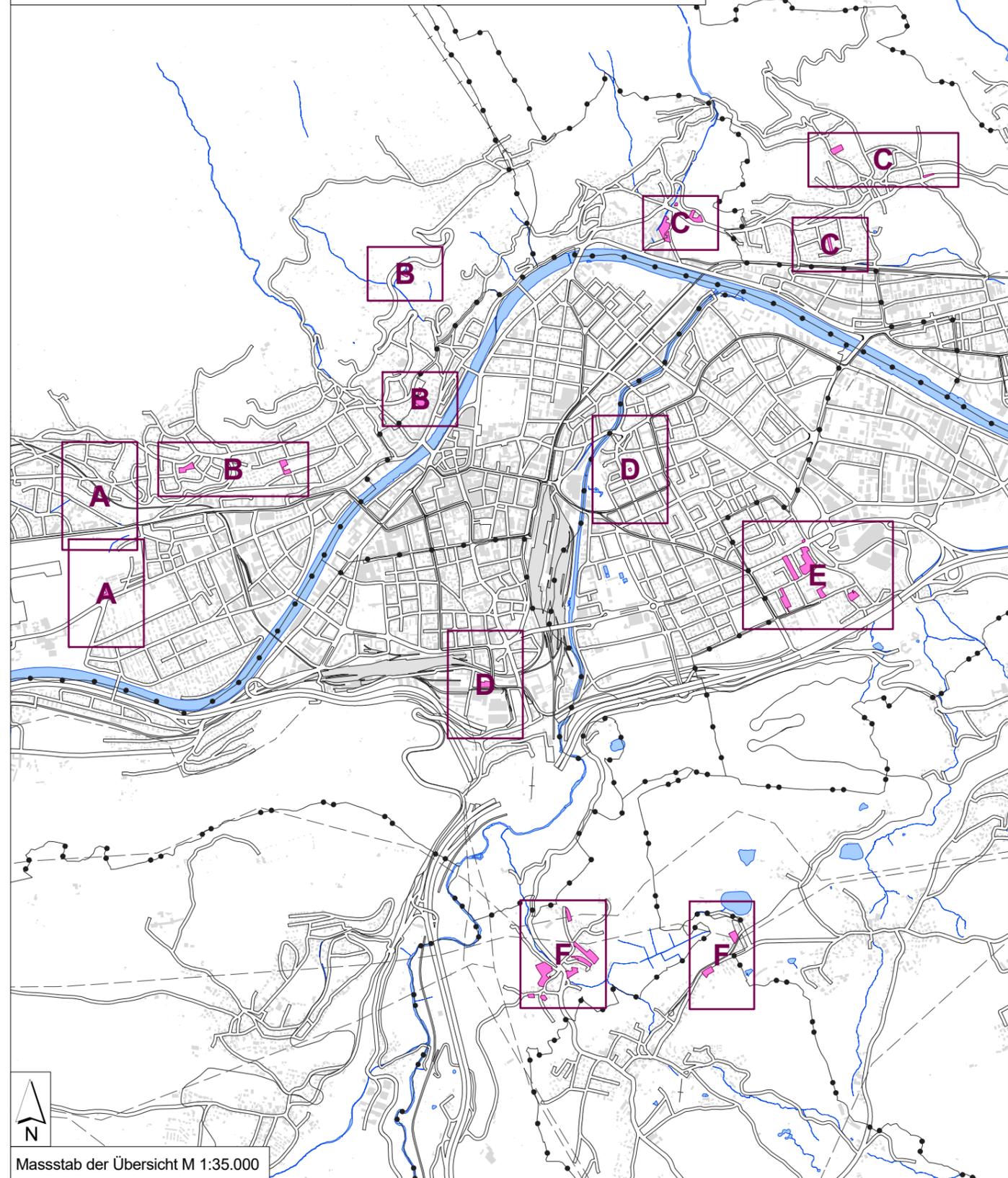
RECHTSGÜLTIGKEIT

gem. § 75 Abs. 6 TROG 2022 in Kraft getreten am
bis

Mag. Christian Rath-Mitterstiller



ÜBERSICHT - VERORTUNG DER BLATTSCHNITTE



Maßstab der Blattschnitte: M 1:2.500

Zeichnungsnummer: 5837

Datum: 25.02.2025

Planverfasser: Stadtmagistrat Innsbruck/
Stadtplanung, Mobilität und Integration

bearbeitet: Referat für Raumplanung und Stadtentwicklungsplanung

geprüft:

Plangrundlagen:

DKM-Quelle: Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen (BEV), Ausgangsmaßstab 1:1000, Ausgabedatum Oktober 2024;
DNSTK-Quelle: Mag.Abt. I / Allgemeine Verwaltungsdienste / Stadtvermessung und Statistik, Ausgabedatum Februar 2025;

VERORDNUNG

§ 1

Gemäß § 75 Abs. 2 TROG 2022 wird für die in der Anlage schraffiert dargestellten Bereiche eine Bausperre in Hinblick auf die geplante Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes (ÖROKO 2.0) erlassen.

§ 2

Im Sinne des § 75 Abs. 3 TROG 2022 werden mit der Planungsmaßnahme folgende Planungsziele verfolgt: Gemäß § 27 Abs. 2 lit. b sind die Ziele der örtlichen Raumordnung insbesondere „die Ausweisung ausreichender Flächen zur Befriedigung des dauernden Wohnbedarfes der Bevölkerung zu leistbaren Bedingungen“.

Kann der Bedarf an Flächen für den Geförderten Wohnbau nicht allein auf Grundflächen im Eigentum der Gemeinde, des Tiroler Bodenfonds (§ 103) und von Bauträgern, die geförderte Wohnbauten errichten, gedeckt werden, so können auch Baulandreserveflächen von Privaten Eigentümerinnen herangezogen werden. Dafür sind konkrete rechtliche Kriterien des Tiroler Raumordnungsgesetzes zu berücksichtigen bzw. anzuwenden.

Betroffen von der geplanten ÖROKO-Änderung in Innsbruck sind alle Baulandreserveflächen eines Grundeigentümers, einer Eigentümergemeinschaft, die in Summe größer als 2.500m² sind und wo nach Prüfung der grundsätzlichen rechtlichen Rahmenbedingungen eine Eignung für verdichteten geförderten Wohnbau aus fachlicher und rechtlicher Sicht besteht oder zumindest auf Teilflächen geschaffen werden kann. Gemäß den Kriterien des Raumordnungsgesetzes sollen mit der ÖROKO-Änderung für diese Baulandreserveflächen im ÖROKO konkrete Teilflächen als Vorbehaltsflächen für den geförderten Wohnbau festgelegt werden und soll weiters für alle betroffenen Flächen eine Bebauungsplanpflicht ausgewiesen werden.

Damit die im öffentlichen Interesse liegenden Planungsziele gesichert und allfällige dazu im Widerspruch stehende bauliche Entwicklungen und vorzeitige Teilungen hintangehalten werden können, ist die Erlassung der vorliegenden Bausperrenverordnung in Hinblick auf die geplante Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes (ÖROKO2.0) notwendig.

§ 3

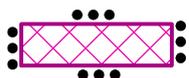
Gemäß § 75 Abs. 6 TROG 2022 sind Bausperrenverordnungen innerhalb von zwei Wochen nach der Beschlussfassung durch öffentlichen Anschlag kundzumachen. Bausperrenverordnungen treten mit dem Ablauf der Kundmachungsfrist in Kraft.

Gemäß § 75 Abs. 5 TROG 2022 tritt eine Bausperrenverordnung, sofern sie nicht bereits früher aufgehoben wird, jedenfalls zwei Jahre nach dem Beginn der Auflegung des Entwurfes außer Kraft. Im Fall des Abs. 2 tritt eine Bausperrenverordnung überdies ein Jahr nach ihrer Erlassung außer Kraft, wenn innerhalb dieser Frist ein Entwurf nicht aufgelegt wurde. Geht die Bausperrenverordnung über den aufgelegten Entwurf hinaus, so tritt sie insoweit außer Kraft.

§ 4

Mit Eintritt der Rechtskraft dieser Bausperre treten alle im Planungsbereich gegebenenfalls vorausgehenden Bausperren außer Kraft.

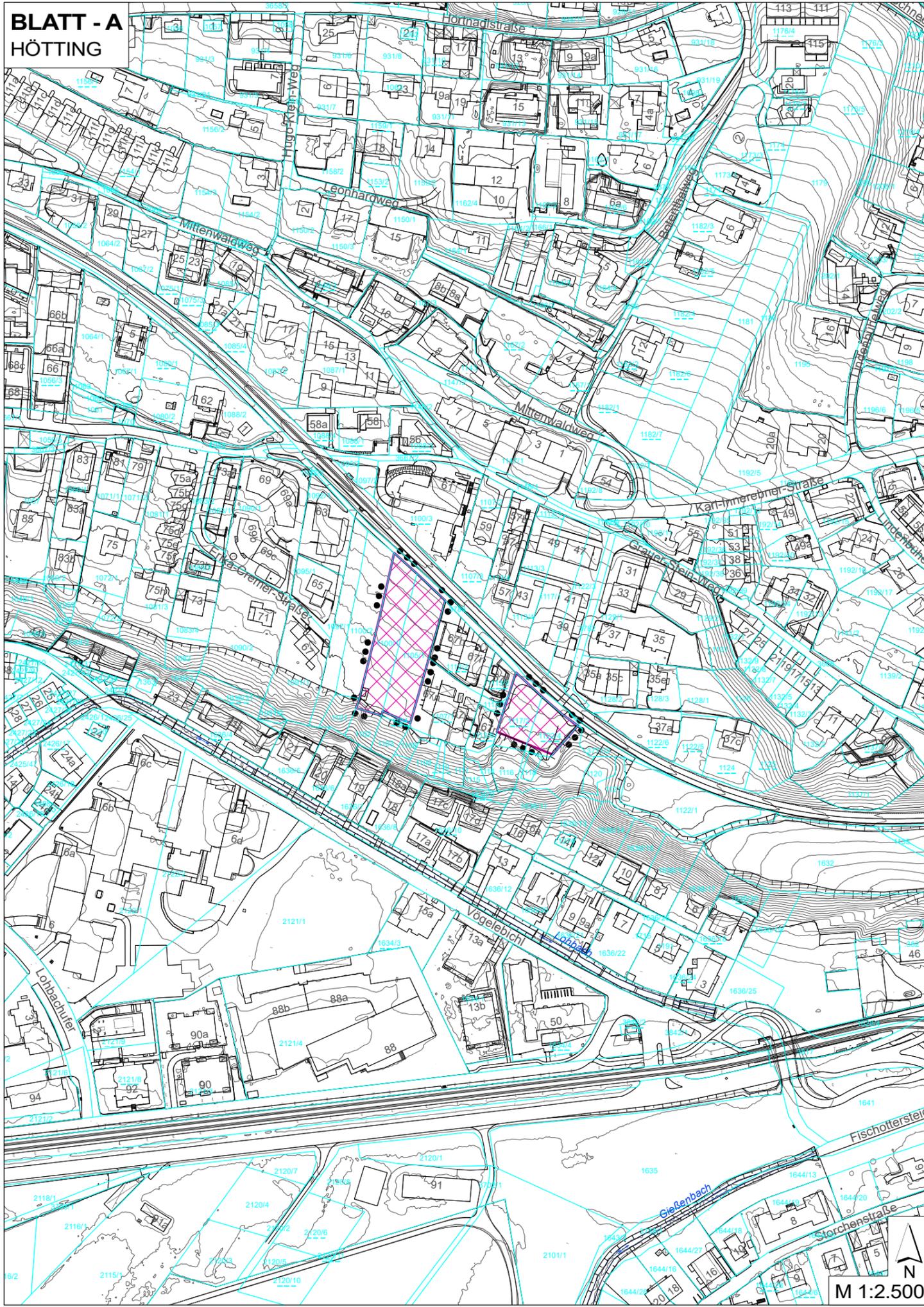
ZEICHENERKLÄRUNG



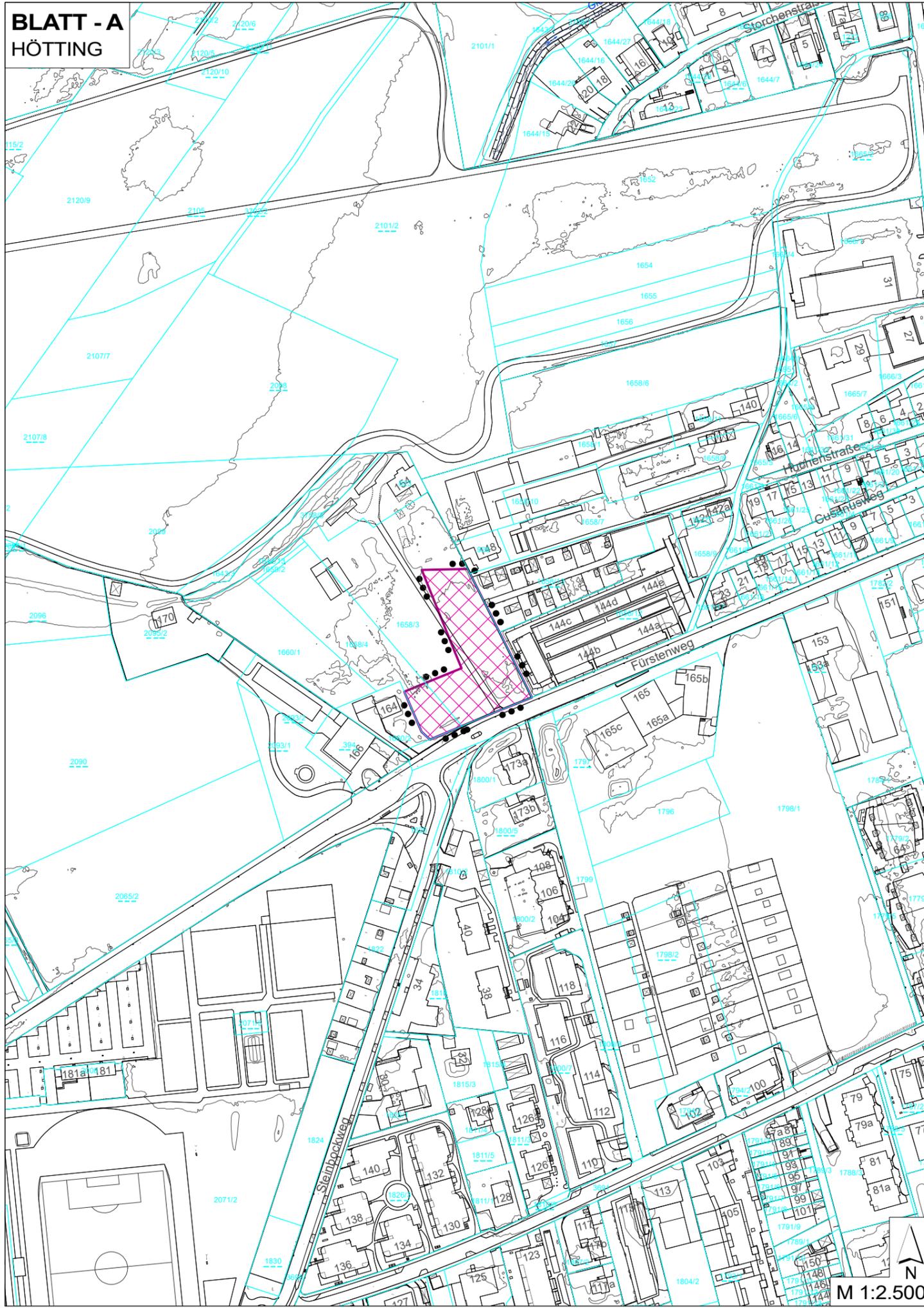
§ 74

Geltungsbereiche für die Bausperren im Bereich

BLATT - A
HÖTTING

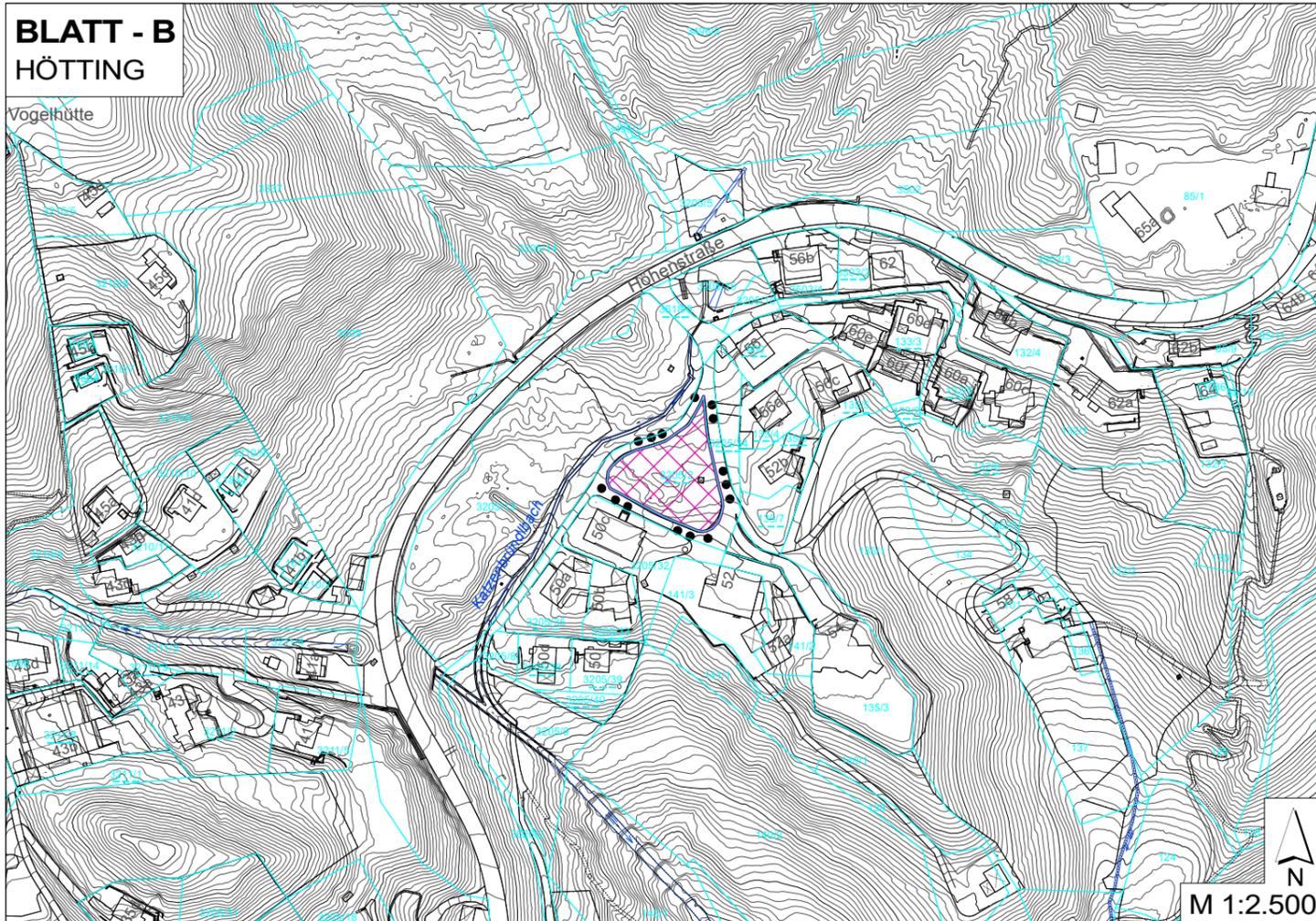


BLATT - A
HÖTTING



BLATT - B
HÖTTING

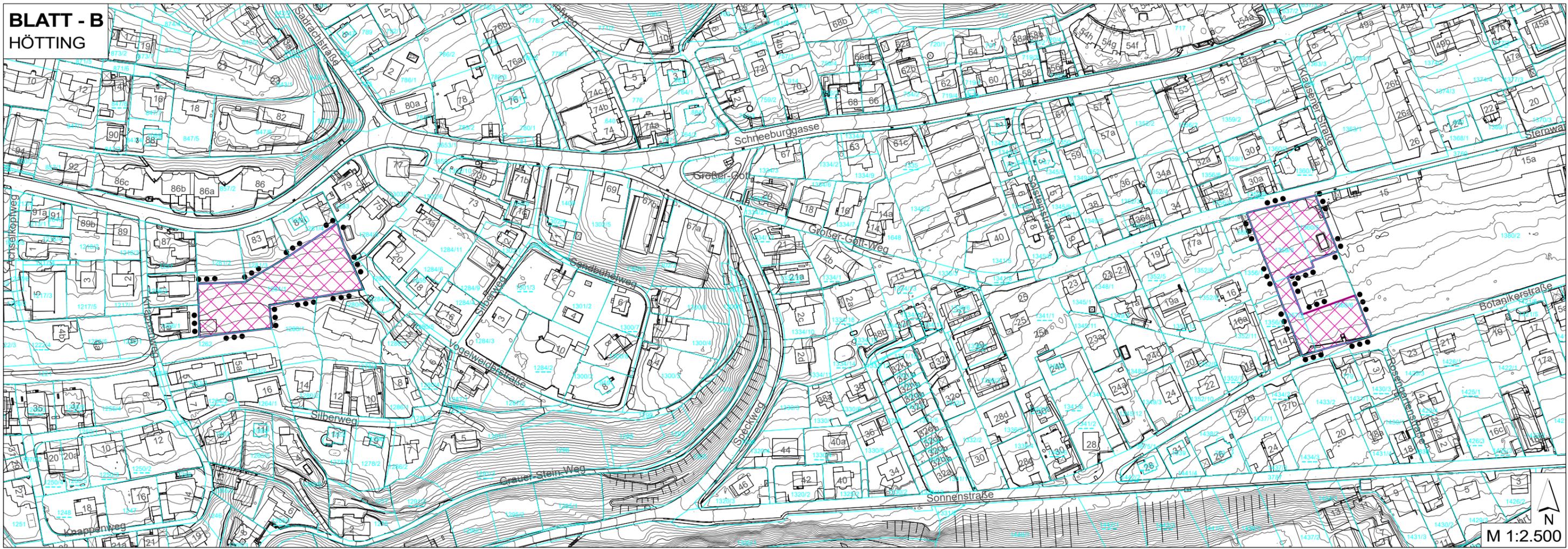
Vogelhütte



BLATT - B
HÖTTING



BLATT - B
HÖTTING



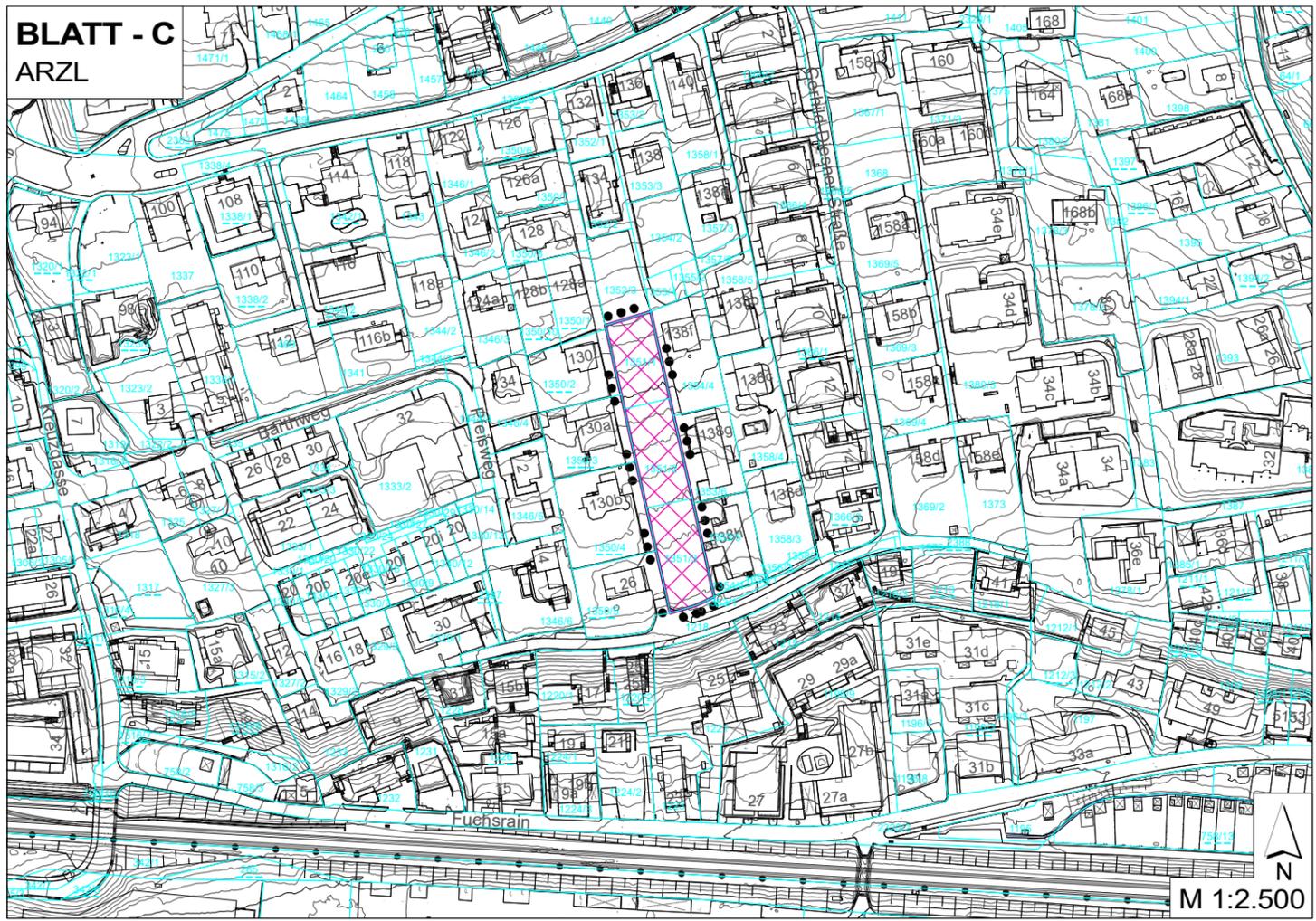
BLATT - C
ARZL



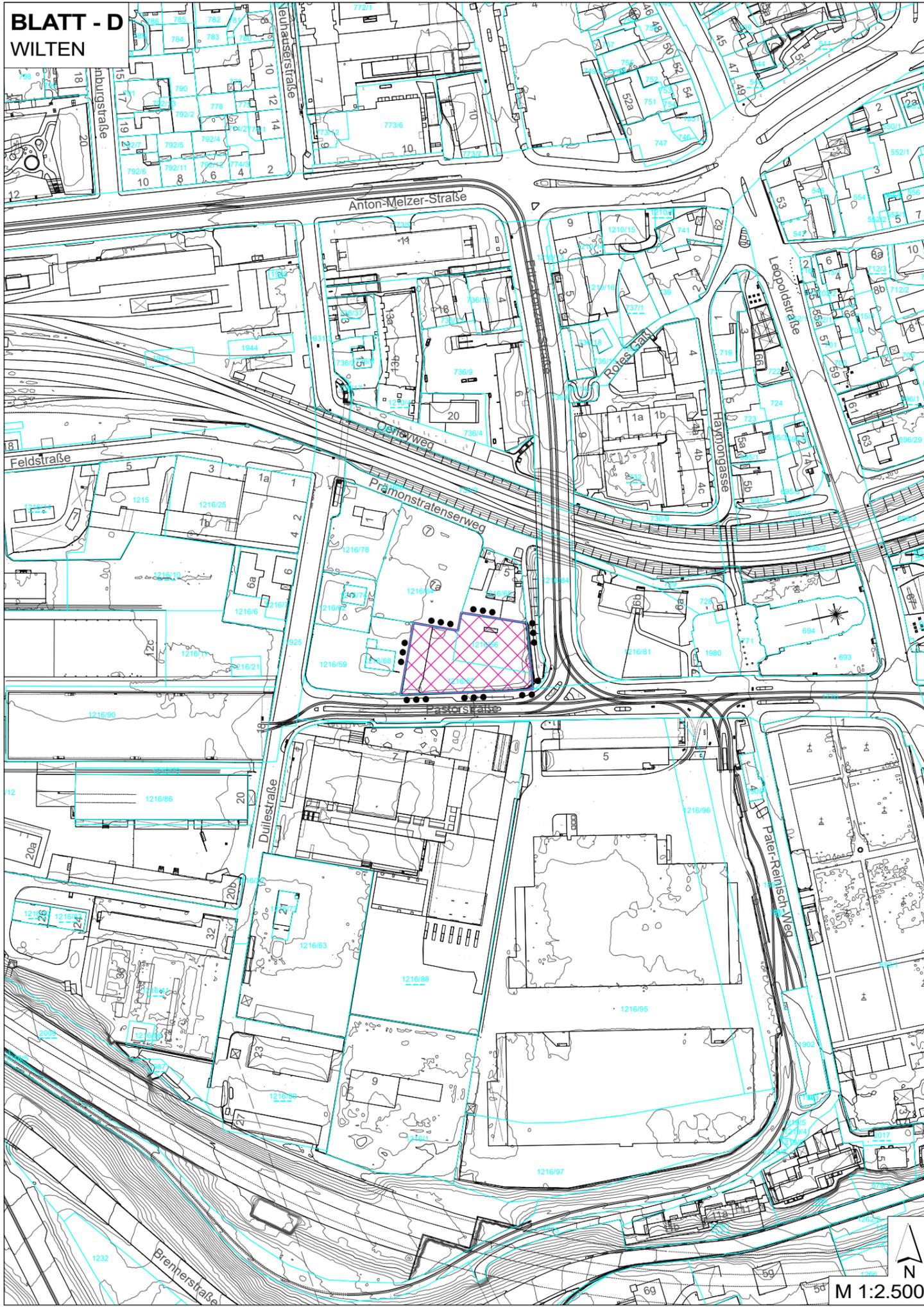
BLATT - C
MÜHLAU



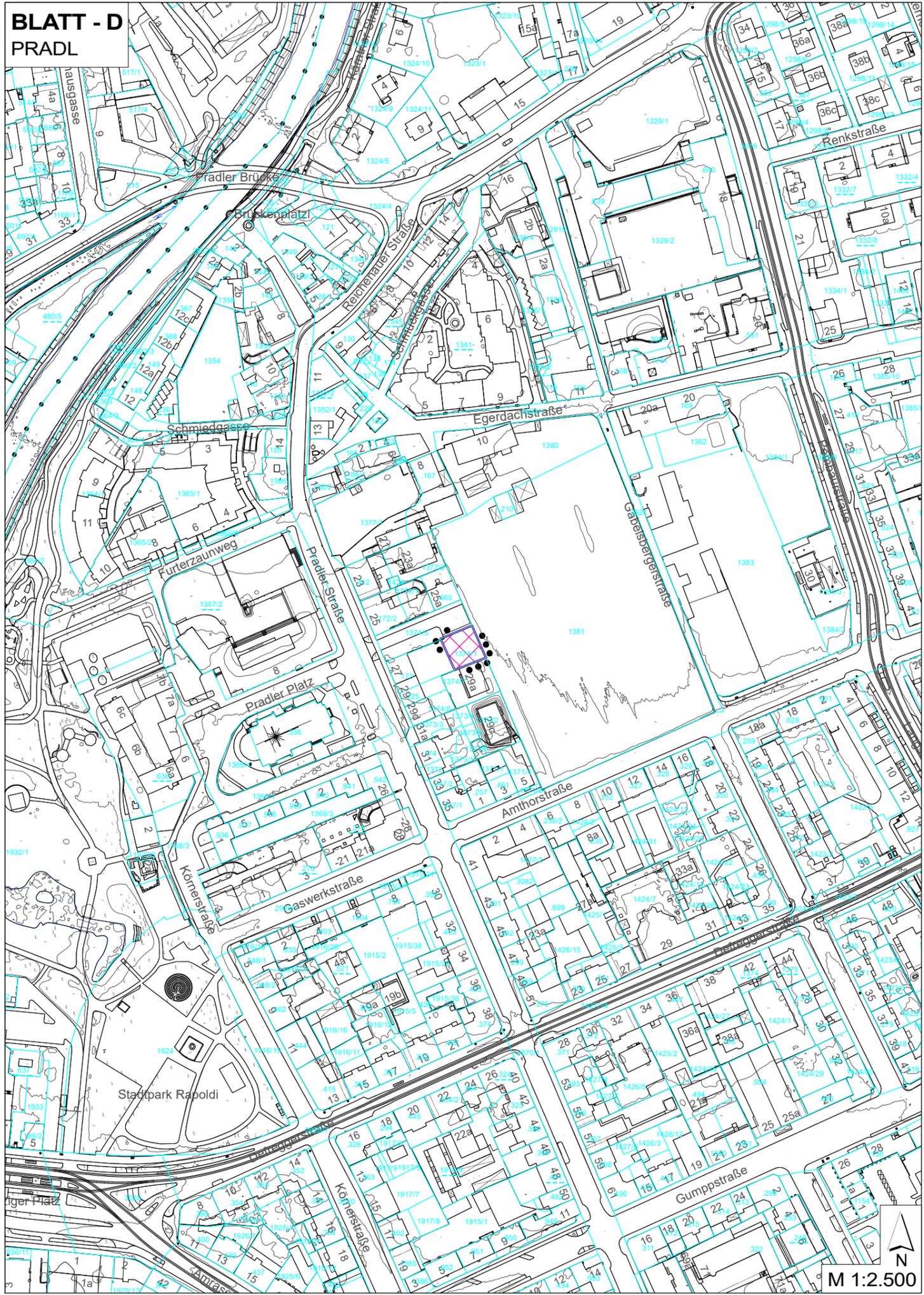
BLATT - C
ARZL



BLATT - D
WILTEN



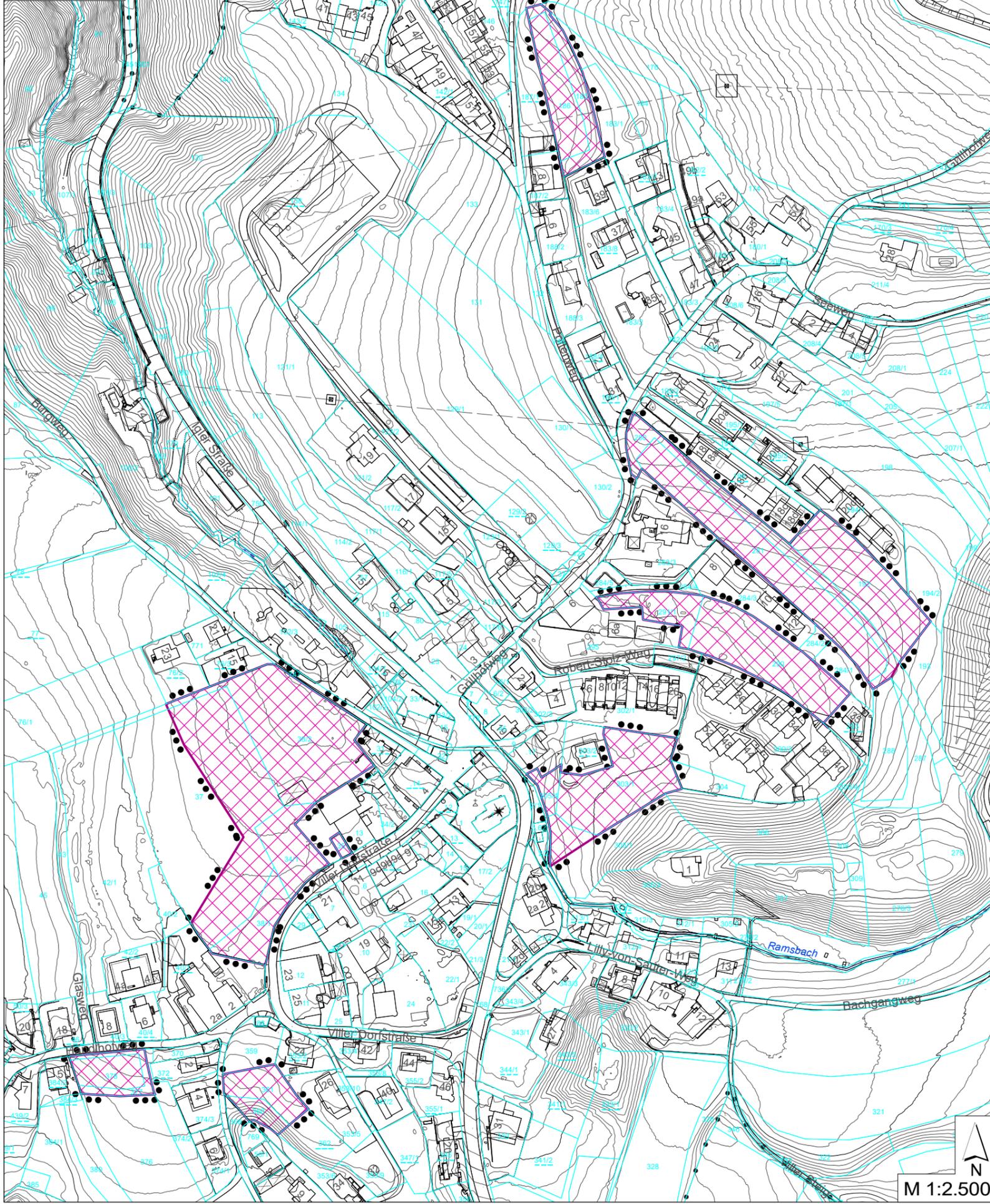
BLATT - D
PRADL



BLATT - E
AMRAS



BLATT - F
VILL



BLATT - F
IGLS

